

A sepia-toned portrait of Wolfgang Amadeus Mozart, showing his head and shoulders. He has curly hair and is wearing a dark coat with a large white cravat.

***Kirchenchor St. Martinus Stetternich***

*Wolfgang Amadeus Mozart*  
(1756–1791)

*zum 250. Geburtstag*

# Chor- und Orchesterkonzert

Samstag, den 16. September 2006  
19.30 Uhr

Pfarrkirche St. Martinus  
Stetternich

## Scande coeli limina KV 34

Das aus Arie und Chor bestehende Offertorium ist das älteste überlieferte kleinere Kirchenwerk Mozarts. Die nach französischem Einfluss dreiteilige Arie soll auf der Rückreise von Paris im Kloster Seeon/Bayern im Jahre 1766 zum Fest des Hl. Benedikt entstanden sein. Der Text dürfte von einem klösterlichen Dichter der Barockzeit herrühren.

Arie:

Scande coeli limina, anima  
sanctissima, per lampadum luces  
quos superi duces itineris obviam  
dant.

Sed quaeso ? quid nati ? Qui tacti  
amore, afflicti dolore, hie orphani  
stant. Scande coelei limina...

Chor:

Cara o pignora,  
protegam vos,  
coeli ut patria societ nos.

Arie:

Besteige die Schwellen des  
Himmels,  
allerheiligste Seele,  
durch die Lichter der Leuchten,  
mit denen die oberen Führer  
den Weg säumen.

Aber ich fragte: Was ist mit den  
Kindern, die von der Liebe berührt,  
vom Schmerz gepeinigt, hier als  
Waisen stehen ? Besteige die  
Schwellen...

Chor:

O teure Pfänder,  
ich werde euch beschützen,  
damit die Heimat des Himmels uns  
verbindet.

## Veni sancte spiritus KV 47

Nach einer Europa-Reise kehrte der 12jährige Mozart nach Salzburg zurück, wo eine neue Kapelle im kaiserlichen Weisenhaus eingeweiht wurde. Zu diesem Anlass gelangte die Motette Veni sancte spiritus zur Aufführung.

Veni sancte spiritus  
Reple tuorum corda fidelium.  
Veni sancte spiritus,  
et tui amoris in eis ignem  
accende:  
qui per diversitatem linguarum  
cunctarum, gentes in unitate  
congregasti.

Komm, heiliger Geist,  
erfülle die Herzen deiner Getreuen.  
Komm, heiliger Geist,  
und entzünde in ihnen das Feuer  
der Liebe zu dir:  
der du durch die Verschiedenheit  
aller Sprachen die Völker in der  
Einheit des Glaubens versammelt  
hast.

Alleluja

Alleluja

## Sinfonia concertante Es-Dur KV 364

Die „**Sinfonia concertante**“ ist eine symphonische Werkgattung für zwei bis neun Soloinstrumente und Orchester, die besonders in der Zeit zwischen 1770 und 1825, also der Hochklassik, geschätzt wurde. In Anlehnung an das barocke „Concerto grosso“ sind die Solisten zunächst klanglich im Orchester eingebettet, um dann in Einzelpassagen hervorzutreten. Die Werkform steht also zwischen einem reinen Solokonzert und der orchestralen Symphonie. Der Dialog zwischen den Instrumenten, ihr Verschmelzen sowohl miteinander als auch mit dem symphonischen Klang, ergibt ein besonders reizvolles musikalisches Erlebnis.

# Programm

*Scande coeli limina KV 34*  
*Arie - Chor*

*Veni sancte Spiritus KV 47*

*Sinfonia concertante Es-Dur KV 364*  
*Allegro maestoso — Andante — Presto*  
*Solisten:*  
*Susanne Trinkaus, Violine*  
*Tom Morrison, Viola*

*Missa brevis B-Dur KV 275*  
*Kyrie*

*Gloria*

*Credo*

*Sanctus*

*Benedictus*

*Agnus Dei*

# Ausführende

*Natalia Schmidt, Sopran*

*Anke Brose, Alt*

*Axel Thoennes, Tenor*

*Willi Franken, Bass*

*Susanne Trinkaus, Violine*

*Tom Morrison, Viola*

*Kirchenchor St. Stephanus Selgersdorf*

*Leitung: Hubert Ilbertz*

*Kirchenchor St. Martinas Stetternich*

*Leitung: Christian Werres*

*Musikalische Gesamtleitung:*

*Christian Werres*

Die **Sinfonia concertante Es-Dur KV 364** für Violine, Viola und Orchester entstand im Jahre 1779, als Mozart von seinen Reisen nach Paris und Mannheim wieder nach Salzburg in den Dienst des Erzbischofs Colloredo zurückgekehrt war - zwei Jahre vor seiner Übersiedelung nach Wien. Er litt zu dieser Zeit noch immer unter seiner unerfüllt gebliebenen Liebe zur Sängerin Aloysia Weber. In dieser Übergangszeit war er auf der Suche nach neuen Kompositionsformen. Seine Faszination für die Oper schlägt sich auch im Charakter anderer Werke nieder. Man fühlt sich bei den lebhaften Dialogen der Instrumente in ihren unterschiedlichen Klangfarben an Mozarts Bühnenwerke erinnert. Die „Sinfonia concertante“ KV 364 ist ein reifes Werk voll Tiefe, Ernst und Wehmut. Erst der letzte Satz zeigt den heiteren Mozart in seinem jugendlichen Übermut.

## Susanne Trinkaus

studierte an der Musikhochschule Köln bei Prof. Berta Volmer, Prof. Max Rostal und dem Amadeus-Quartett zunächst Viola, später Violine. Seit vielen Jahren ist sie Primgeigerin des „Ensemble Carolina“ Darmstadt und des „Robert Schumann-Ensemble“ (Klavierkammermusik). Mit ihren Ensembles konzertierte sie über Deutschland hinaus regelmäßig in Mallorca, in Ibiza, dem spanischen Festland und Australien. An der Musikschule Jülich hat sie eine Violinklasse, der sie sich mit viel Engagement widmet

## **Tom Morrison**

wurde in Schottland geboren und studierte an der Schottischen Musik-Akademie Violine und Viola. Er war Solobratscher im Symphonieorchester Reykjavik, bevor er im städtischen Orchester Aachen die Stelle des zweiten Solobratschers erhielt. Tom Morrison ist ein engagierter und gesuchter Kammermusiker. Er ist Mitbegründer des „Neuen Musikensembles Aachen“, Mitglied des „Xenakis Ensemble Amsterdam“ und der „Music Nouvelle Liege“.

### **Missa brevis B-Dur KV 275**

Diese Kurzmesse wird auch Marienmesse oder Loretomesse genannt. Alfred Einstein schreibt dazu: „Sie ist so intim, der Orchesterpart so bescheiden, so lyrisch, dass sie fast privaten Charakter hat.“ Vater Leopold schreibt dem Sohn nach Mannheim, dass seine B-Dur-Messe am 21. Dezember 1777 aufgeführt wurde und der Castrat (Cecarelli) unvergleichlich gesungen hat. Die Messe wird auch als Votivmesse bezeichnet, die Mozart für den glücklichen Ausgang seiner großen Reise gelobt und geschrieben hat. Die kurze Aufführungsdauer wird u.a. durch Textüberschneidungen erreicht.

In der Orchesterbesetzung, dem sogenannten „Kirchentrio“ (erste und zweite Violine, Viola, Cello und Orgel) zeigt sich die Bescheidenheit und Intimität dieser sakralen Musik. Auf damals übliche Stützung der Chorstimmen durch 3 Posaunen wird hier verzichtet.